

Campus HD

0209

++++ An die Tastatur: E-Mail-Beratung der Psychotherapeutischen Beratungsstelle ++
+++ Hoch ins Dachgeschoss im Studihaus: Die Sozialberatung ++++ Mitten ins Herz:
Candle-Light-Dinner zum Valentinstag ++++ Ab in die Semesterferien: Buchtipp &
Partys ++++ In der Mensa: Der Speiseplan für Februar ++++



So erreichen Sie uns ...

INFORMATION & BERATUNG

InfoCenter Triplex-Mensa am Uniplatz
Mo - Do 9.00 - 16.00 Uhr, Fr 9.00 - 14.00 Uhr

InfoCenter Zentralmensa, INF 304
Mo - Do 11.00 - 18.00 Uhr, Fr 11.00 - 15.00 Uhr
01.02. - 28.02.2009: Mo - Fr 11.30 - 14.30 Uhr

InfoCafé International – ICI
Triplex-Mensa am Uniplatz
Mo - Do 10.00 - 15.00 Uhr, Fr 10.00 - 14.00 Uhr

Psychotherapeutische Beratung (PBS)
Gartenstraße 2
Tel: 06221. 54 37 50
E-Mail: pbs@stw.uni-heidelberg.de

Anmeldung und Terminvereinbarung
Mo - Do 8.30 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr
Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung)
Mo - Do 11.00 - 12.00 Uhr

Sozialberatung

Inge Rehling
DG im Studihaus (über dem Marstallcafé)
Tel: 06221. 54 35 39
E-Mail: sozb@stw.uni-heidelberg.de
Mi 12.30 - 15.30 Uhr

Rechtsberatung

Marstallhof 1, EG Zi. 004
Di 14.30 - 16.00 Uhr

STUDENTISCHES WOHNEN

Marstallhof 1, 1. OG
Tel: 06221. 54 27 06
E-Mail: wohnen@stw.uni-heidelberg.de
Mi 12.30 - 15.30 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

STUDIENFINANZIERUNG

Marstallhof 1 (Zugang über der Wendeltreppe rechts neben dem Haupteingang der zeughaus-Mensa)

BAföG

Tel: 06221. 54 54 04
E-Mail: foe@stw.uni-heidelberg.de

Offene Sprechstunde im Foyer der Abteilung
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Sachbearbeiter-Sprechstunde
Mi 12.30 - 15.30 Uhr

Kurzberatung InfoCenter Zentralmensa, INF 304
Mo - Fr 11.00 - 15.00 Uhr

KfW-Studienkredit

Tel: 06221. 54 37 34
E-Mail: studienkredit@stw.uni-heidelberg.de
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr

RAUMVERGABE STUDIHAUS & ICI

Bianca Fasiello
Tel: 06221. 54 26 57
E-Mail: pr@stw.uni-heidelberg.de

VERANSTALTUNGEN INF

Andreas Krauth
Tel: 06221. 54 46 60
E-Mail: sp@stw.uni-heidelberg.de

Ich treffe mich gleich mit Brad!



- gigantische Leinwände • moderner Style
- 3.800 kostenlose Parkplätze • voller Sound

KINOPOLIS Rhein-Neckar
Robert-Schuman-Straße 8 • 68519 Viernheim
Infos und Tickets (06204) 987987 (24h)

KINOPOLIS

Mehr Kino geht nicht

Mehr Infos im Kino und unter www.kinopolis.de



„Arbeitsschwierigkeiten, Prüfungs-
ängste, persönliche Krisen: Für den
Fall, dass nicht alles rund läuft, bie-
tet die Psychotherapeutische Bera-
tungsstelle des Studentenwerks Rat
und Unterstützung, neuerdings auch
per E-Mail. Ob im persönlichen
Gespräch oder per Mausclick: Das
PBS-Team ist für Sie da! “

Ulrike Leiblein
Geschäftsführerin Studentenwerk Heidelberg

Inhalt

02/03_einstieg

So erreichen Sie uns

Editorial | Inhalt | Impressum

04/05_lesezeit

Schwerpunkt Beratung:

Beratung per Mausclick – Neues Angebot der PBS

„Es geht in erster Linie ums Geld“ –
Die Sozialberatung

06_servicezeit

Big Brother mal ganz anders

Sport im E-Rollstuhl

Tête-à-tête im Marstallsaal

07/08/09_mahlzeit

Der Mensa-Speiseplan für Februar | Öffnungszeiten

10_auszeit

Die neue „artefakt“ ist erschienen

Buchtipps: Die Arbeit der Nacht

11_redezeit

Zappen ist die beste Medizin. Die Kolumne

Was guckst du? Die Umfrage

Veranstaltungskalender für Februar
auf der Rückseite!

Impressum Campus HD

Ausgabe 02/09, Auflage: 5.000

Herausgeber: Studentenwerk Heidelberg AöR, Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin)
Marstallhof 1, 69117 Heidelberg, www.studentenwerk.uni-heidelberg.de | **Redaktion:** Ilona Dyck
(id), Cornelia Gräf (cog), Marcel Renz (mr), Julia Stoye (oye), Sanja Topic (sat), Steffi Unsleber
(su), Sarah Wüst (saw | verantwortlich) campushd@stw.uni-heidelberg.de | **Layout-Konzept:** Sil-
via Brandmeier, silbran@silbran.de | **Gesamtherstellung:** DER PLAN OHG, [www.derplan-onli-
ne.de](http://www.derplan-onli-
ne.de) | **Fotos und Abbildungen:** Studentenwerk Heidelberg (Seiten 3, 4, 5, 12), Inci Bosnak
(inc) (Seite 11), istockphoto.com (Titel, Seiten 4, 6) | **Campus HD** wird in den Mensen, Cafés,
Wohnheimen und Verwaltungsabteilungen des Studentenwerks kostenlos verteilt.

boomerang – eine Marke der United Ambient Media AG –
unterstützt den Druck des Magazins. United Ambient Media AG,
Theodorstr. 42-90, Haus 6a, 22761 Hamburg,
Tel. 040. 31 99 20 25, www.unitedambient.de



Beratung per Mausklick

Das Studentenwerk unterstützt die Heidelberger Hochschüler mit einem dichten Beratungsnetz. Die Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS) weitet ihr Angebot nun aus und bietet auch Rat und Unterstützung per Mausklick. Über die neue „Internetbasierte Beratung von Studierenden“, die zur Hälfte von der Manfred-Lautenschläger-Stiftung, zur Hälfte vom Studentenwerk finanziert wird, unterhielt sich Campus HD mit Katja Hoffmann. Die Diplom-Psychologin leitet das Projekt der PBS. (saw)



Diplom-Psychologin
Katja Hoffmann

► *Frau Hoffmann, welche Probleme machen den Studierenden das Leben schwer und gefährden möglicherweise sogar ihren Studienerfolg?*

Die Prüfungsjahrgänge haben in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Das hängt sicherlich auch mit der Umstellung auf die Bachelor- und Masterstudiengänge zusammen, die striktere Vorgaben machen. Studierende geraten schneller unter Druck. Ein weiteres großes Thema sind Arbeitsschwierigkeiten. Viele geraten beim Lernen und Hausarbeitens Schreiben in Verzug, weil es ihnen schwerfällt, sich und ihren Tag zu strukturieren. Nach wie vor spielen auch persönliche Krisen eine Rolle. Studierende kämpfen zuweilen mit depressiven Verstimmungen oder Ängsten,

sind auf Sinnsuche, haben Selbstwertprobleme oder Partnerschaftsprobleme. Wir beobachten in der PBS, dass zunehmend jüngere Studierende, die am Beginn ihrer Hochschulausbildung stehen, unsere Beratung in Anspruch nehmen.

► *Mit welcher Art von Anfragen rechnen Sie bei der internetbasierten Beratung?*

Ich glaube, dass sich die Anfragen inhaltlich wenig von den Beratungsgesprächen vor Ort unterscheiden werden, einfach weil die Themen, die Studierende beschäftigen, letztlich doch ähnlich sind. Es werden sicherlich auch kleinere Fragen aufkommen, z.B. nach verschiedenen Arten der Psychotherapie, nach Vermittlung oder allgemeiner Information. Wir rechnen bei der Mehrzahl der Anfragen nicht mit gravierenden psychischen Problemen, sondern eher mit Schwierigkeiten, die den Alltag der Studierenden prägen.

► *Worin liegen die Chancen der E-Mail-Beratung? Kann sie die klassische Beratung ersetzen?*

Der große Vorteil der E-Mail-Beratung liegt für viele Studierende darin, dass sie sich nicht persönlich vorstellen müssen. Auf diese Weise nehmen auch Leute das Angebot an, die sich davor scheuen, in eine Beratungsstelle zu gehen. Gleichzeitig bieten wir Studierenden, die mobilitätseingeschränkt sind, eine Alternative zur Vor-Ort-Beratung. Das persönliche Gespräch kann und soll die internetbasierte Beratung allerdings nicht ersetzen. Vielmehr ist dieses Angebot eine Antwort auf zeitgemäße Kommunikationsformen. Das Studentenwerk will mit dieser Form der Beratung, die auch der Prävention von Alkoholisierung, der Bekämpfung von Internetsucht und sozialer Isolation dienen soll, mehr

Studierende erreichen. Die E-Mail-Beratung kann auch als erste Anlaufstelle fungieren für Ratsuchende, die daraufhin zu einem persönlichem Gespräch kommen möchten.

► *Wie läuft die E-Mail-Beratung ab?*

Die Ratsuchenden legen zunächst einen Benutzeraccount an, d.h. sie melden sich mit Nickname und Passwort für die E-Mail-Beratung an. Dabei können sie völlig anonym bleiben. Über die Webplattform erhalten sie ein eigenes Postfach, über das sie Anfragen senden, die das PBS-Team dann beantwortet. Die Korrespondenz läuft aus Datenschutzgründen nicht über normale E-Mail-Konten, sondern über das persönliche Postfach, das auf einem Server mit SSL-Verschlüsselung liegt. Damit ist gewährleistet, dass Dritte nicht auf die Nachrichten zugreifen können.

► *Was raten Sie Studierenden, die Hemmungen haben, eine Beratung in Anspruch zu nehmen?*

Ich möchte alle ermutigen, sich trotz eventueller Zweifel an uns zu wenden. Oftmals berichten Studierende, dass sie „eigentlich schon viel früher hätten kommen sollen“, sich aber nicht getraut haben. Viele stellen fest, dass sich meist schon nach einem ersten Gespräch eine Erleichterung einstellt, einfach weil es hilfreich sein kann, mit Außenstehenden über seine Schwierigkeiten zu sprechen. Und meist sind sie überrascht zu hören, dass andere Studierende mit sehr ähnlichen Problemen zu kämpfen haben. Beratungsgespräche in Anspruch zu nehmen heißt nicht, „schwach“ oder „psychisch krank“ zu sein, vielmehr ist es ein Zeichen von Stärke, sich die notwendige Unterstützung zu suchen.

Wir danken Ihnen für das Gespräch!

Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS)

Kontaktdaten siehe Seite 2

Internetbasierte Beratung

Anmeldung unter www.pbsonline-heidelberg.de

Informationen zum „Integrativen Beratungskonzept“ der PBS, zur Gruppe „Selbstsicherheit im Studium“, Ratschläge zum selbstständigen Arbeiten und zum Umgang mit Prüfungen www.studentenwerk-heidelberg.de → Rat & Hilfe → Psychotherapeutische Beratungsstelle

„Es geht in erster Linie ums Geld“

Interview mit der Sozialberaterin des Studentenwerks, Inge Rehling. Die Soziotherapeutin arbeitet seit mehr als 25 Jahren bei der Psychotherapeutischen Beratungsstelle (mr)

► *Frau Rehling, mit welchen Problemen und Sorgen kommen die Studierenden zu Ihnen?*

Die Sozialberatung ist eine Anlaufstelle bei Problemen ganz unterschiedlicher Art. Grob gesagt geht es in erster Linie ums Geld. Zu mir kommen Studierende, die in eine finanzielle Notlage geraten sind, weil sie kein BAföG erhalten oder weil ihre Eltern zahlen müssten, es aber nicht tun. Die Beratung nehmen außerdem viele Schwangere sowie junge Mütter und Väter in Anspruch, die Fragen zur Finanzierung ihres Lebensunterhalts haben oder zu Krippenplätzen und Wohnungen des Studentenwerks. Die Hälfte der Ratsuchenden sind Ausländer/innen. Prekär ist insbesondere die finanzielle Situation der Studierenden aus Afrika, aber auch aus anderen armen außereuropäischen Ländern.

Wozu psychotherapeutische Beratung?

„An psychischen Schwierigkeiten, die ihr Studium erheblich beeinträchtigen, leiden repräsentativen Studien zufolge 20 bis 25 Prozent der Studierenden“, erklärt Prof. Dr. Rainer M. Holm-Hadulla. „Wenn durch professionelle Beratung Studienabbrüche, überlanges Studieren und persönliches Scheitern verhindert werden können, ist dies nicht nur für den Einzelnen ein Gewinn, sondern kommt auch den Hochschulen und der Gesellschaft zu Gute“, führt der Leiter der Psychotherapeutischen Beratungsstelle (PBS) aus. Deshalb bietet das Studentenwerk Heidelberg Studierenden mit Prüfungssängsten, Arbeitsschwierigkeiten, interpersonellen Problemen, depressiven Verstimmungen und anderen Krisen ein rasches und effektives Beratungsangebot. Sieben therapeutische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen Gespräche in Einzel- und Gruppensitzungen. Das „Integrative Beratungskonzept“ der PBS wird evaluiert und fortlaufend weiterentwickelt.

Ratsuchende entscheiden nach dem ersten Gespräch selbst, ob sie ein weiteres Beratungsangebot nutzen möchten. Unter ausgeprägten psychischen Problemen, die längere Psychotherapien bedürfen, leidet etwa ein Drittel der Klienten; sie werden an niedergelassene Therapeuten vermittelt. Häufiger sind jedoch flüchtige Krisen oder Schwierigkeiten im Studium. „Oft werden in der ersten Beratung schon Perspektiven sichtbar, die den Studierenden erste Lösungswege vermitteln“, sagt Holm-Hadulla.

Das kostenlose Beratungsangebot steht allen Studierenden der Universität und der Pädagogischen Hochschule offen. Die Gespräche sind streng vertraulich.

► *Wenden sich auch Studierende mit persönlichen oder psychischen Problemen an Sie?*

Zuweilen kommen Studierende, bei denen gerade ein Elternteil verstorben ist. Als erstes werden Fragen zur Halbwaisenrente, zur Krankenversicherung u.Ä. gestellt. Nach einer Weile, wenn ich als vertrauenswürdig eingeschätzt werde, zeigt sich mitunter der Wunsch nach Begleitung bei der anstehenden Trauer. Da ich auch in der Psychotherapeutischen Beratungsstelle des Studentenwerks arbeite, kann ich oft weitere Gespräche bei mir bzw. bei einem Kollegen oder einer Kollegin in Aussicht stellen.

► *Sie sind auch die Behindertenbeauftragte des Studentenwerks. Was sind hier Ihre Aufgaben?*

Für Studierende mit Behinderung bin ich Ansprechpartnerin bei psychischen Problemen und bei Fragen rund ums Studentenwerk, z. B. ob ein Körperbehinderter in der Mensa einen Helfer braucht, ob ein Blinder mit Hund einen Wohnheimplatz bekommt etc.

► *Welche Veränderungen konnten Sie im Zuge Ihrer Beratung in den letzten Jahren beobachten?*

Das Studentenleben an sich ist erheblich teurer geworden und die Verschuldung von jungen Menschen hat zugenommen. Daraus ergibt sich zunehmend häufiger die Frage des Studienabbruchs. Fleißige, begabte Studierende haben nicht mehr die Zeit, sich hinreichend auf Prüfungen vorzubereiten, weil sie bis zu drei, vier Nebenjobs haben, um sich über Wasser zu halten.

► *Welche Unterstützungsleistungen können Sie den Studierenden konkret anbieten?*

Primär ist meine Tätigkeit eine beratende. Ich vermittele an die richtigen Ansprechpartner und gebe mein Wissen weiter. Beispielsweise können ausländische Studierende im Hauptstudium beim Akademischen Auslandsamt einen Beihilfeantrag stellen; ein Verein bietet Alleinerziehenden Unterstützung; bei Diakonie und Caritas gibt es eine Schuldenberatung. Wenn die Studierenden ein konkretes Anliegen haben, bemühe ich mich um praktische Umsetzung. Oder wenn ich sehe, dass jemand ganz chaotisch organisiert ist, dann gebe ich Empfehlungen zum strukturierten, erfolgreichen Lernen mit auf den Weg. Ich bin offen für alles, was an mich herangetragen wird.

Vielen Dank für das Gespräch!

Kontaktdaten der Sozialberatung siehe Seite 2



Inge Rehling

UNISHOP HEIDELBERG
 UniShop Studentenkarzer
 Augustinergasse 2
 D 69117 Heidelberg
 T. +49.6221.54 35 54
 aktuell unishop heidelberg
 www.unishop.uni-hd.de

LATINUM & GRAECUM
 Intensivkurse während der Semesterferien oder semesterbegleitende Kurse
 erf. Dozenten – soz. Unkostenbeiträge – seit über 38 Jahren
HEIDELBERGER PÄDAGOGIUM
 Schröderstr. 22a, Tel. (0 62 21) 45 68-0 / www.heidelberg-paedagogium.de

vhs!
 Volkshochschule Heidelberg e.V.
 Bildung für Alle!
 Programm 1/2009
 Tel. 911 911 www.vhs-hd.de

Korn to be wild!
 Ihre Vollkornbäckerei - 4 x in Heidelberg
MAHLZAHN
 Märzgasse 2 - Gaisbergstraße 74
 Mühltalstraße 2 - Ladenburger Straße 15
 www.mahlzahn.de
 Tel. 06221/ 160997

Big Brother mal anders

„Du bist mein großer Bruder, du bist immer da, großer Bruder und ein Freund fürs Leben“ – mit diesen Zeilen stürmten in längst verdrängten Zeiten die „begnadeten“ Stimmakrobaten Zlatko und Jürgen, ehemalige Insassen des Big Brother-Containers, die Charts. An ebene Menschengeschichten von RTL2 oder – die Belesenen unter uns – an George Orwells Roman „1984“ denkt man vielleicht zuerst, wenn man „Big Brothers Big Sisters“ (BBBS) hört. Doch keine Angst, bei dieser Organisation finden sich weder unterbelichtete Selbstdarsteller noch Kontrollfreaks, schon eher jedoch der „Freund fürs Leben“.

Wer wünscht sich nicht ab und an eine große Schwester oder einen großen Bruder, nicht nur als Beschützer, sondern auch als Ratgeber, Spielgefährte und Vorbild? Klar, Einzelkinder natürlich oder diejenigen, die selber die große Schwester oder der große Bruder sind, aber es gibt durchaus auch Kinder, die vielleicht in großen Familien aufwachsen und denen trotzdem – oder gerade deswegen – eine Bezugsperson fehlt; jemand, der mit ihnen lacht, der ihnen zuhört, ihnen die kleinen und großen Wunder der Welt zeigt.

Genau um diese Kinder möchte sich die Organisation BBBS kümmern. Gegründet wurde das Programm schon vor über hundert Jahren in Nordamerika, wo sich inzwischen über 250.000 Erwachsene als Mentoren engagieren. In mehr als 15 Ländern sind die großen Brüder und Schwestern mittlerweile aktiv, auch in Deutschland – besonders im Rhein-Neckar-Gebiet. BBBS möchte vor allem sozial benachteiligte Kinder darin bestärken, das Potenzial, welches in ihnen steckt, zu entdecken. Dazu bekommt jedes Mädchen eine „Big Sister“ und jeder Junge einen „Big Brother“ an die Seite gestellt. Bei diesem „Mentoring“, wie das Verfahren in der Fachsprache genannt wird, geht es weder um Nachhilfe noch um Babysitting, sondern einfach darum, gemeinsam etwas zu unternehmen. Damit sich der Schützling und sein Mentor auch gut verstehen, achtet BBBS darauf, die Tandems passend nach Hobbys, Interessen und Wohnort zusammenzubringen und bereitet die Mentoren in einem Einführungsworkshop auf ihre neue Rolle vor. Und nicht nur die Kleinen profitieren von den Treffen mit ihren Geschwistern auf Zeit, auch die Großen wachsen mit ihrer Aufgabe, sie lernen ebenso wie die Kinder Neues dazu; außerdem macht es ja sowieso immer Spaß, Fußball zu spielen oder Kekse zu backen. Denn mehr wird gar nicht erwartet. Keine teuren Besuche von Freizeitparks oder sonstige große Aktionen sind Sinn der Sache, sondern vor allem, den Kindern das Gefühl zu geben, dass jemand da ist, der gerne Zeit mit ihnen verbringt.

Wer ein bisschen seiner Zeit mit einem Kind teilen und sich als Schwester oder Bruder engagieren möchte, ist an jedem ersten Dienstag im Monat zu einer Infoveranstaltung eingeladen. Dabei erzählt ein Mentor von seinen Erfahrungen und kurze Filme zeigen, was Mentoring für Kinder bedeutet. (cog) ■

<http://rhein-neckar.bbbsd.org>



Tête-à-tête im Marstallsaal

Candle-Light-Dinner und Kinobesuch zum Valentinstag für studentenfreundliche 10 Euro pro Person

Der Valentinstag ist wohl der Tag des Jahres, der Floristen und Parfümerien den Umsatz des Jahres beschert. Dennoch: Blumen und Bodylotion sind nicht gerade als einfallsreichste Geschenkideen bekannt. Wie wäre es stattdessen mit einem richtig schönen und leckeren Candle-Light-Dinner für den oder die Liebste? Einkaufen, stundenlang in der Küche stehen, schnippeln, braten, brutzeln und nebenbei noch den Rest der WG ausquartieren ist nichts für Sie? Dann überlassen Sie das Kochen doch Profis und das Servieren am besten auch gleich! Doch ist das bei einem klammen studentischen Budget überhaupt drin? Ist es! Denn das Team der zeughaus-Mensa



tischt am 14. Februar für alle frisch Verliebten und solche, die es schon länger sind, ein opulentes Candle-Light-Dinner auf, für gerade mal 10 Euro pro verliebter Studentin und pro verliebtem Student. Diniert wird nicht irgendwo, sondern im alterwürdigen holzvertäfelten Marstallsaal, einem Schmuckstück, das das Studentenwerk nur für festliche Anlässe öffnet. Los geht's pünktlich um 18.45 Uhr mit einem Begrüßungs-Aperitif, bevor ab 19.00 Uhr (wiederum pünktlich) ein dreigängiges Menü samt Weißwein, Rotwein und Wasser serviert wird. Und nach dem „Tête-à-tête“ im Marstallsaal? Ab ins KinoCafé einen Stock tiefer, wo das Studentenwerk um 21.00 Uhr ganz im Zeichen von Valentins-Verliebtheit den Film „P.S. Ich liebe dich“ zeigt. Der Eintritt fürs Kino ist im Preis bereits enthalten. Wer meint, dass es sich auch von Luft und Liebe allein ganz gut leben lässt und nur den Film ansehen möchte, zahlt dafür 1 Euro. Wer aber die Liebste oder den Liebsten zum Dinner einladen möchte, muss sich beeilen: Der Marstallsaal bietet nur Platz für vierzig Verliebte. (saw) ■

10 Euro für Studierende, Vorverkauf an der Bar im zeughaus

10 Euro für Studierende, Vorverkauf an der Bar im zeughaus

Sport im E-Rollstuhl

Gerade wenn man im E-Rollstuhl sitzt, ist man oft sehr sportbegeistert. Am coolsten wäre es, wenn man mit dem E-Rolli selbst aktiv werden würde, mit heißen Reifen um die Ecken flitzen und mit einem Schläger einen Golfball in ein Tor schießen könnte. Was sehr ungewöhnlich klingt, ist in Heidelberg-Wieblingen auf dem Gelände der SRH inzwischen Realität.

Wir sind gerade dabei, ein kleines aber feines E-Ball-Team aufzubauen. Unter fachkundiger Anleitung einer erfahrenen E-Ball-Spezialistin sind wir schon kräftig am Trainieren, um die ersten Grundlagen zu erlangen. Im Training fahren wir Slalom, machen verschiedene Schussübungen und haben immer viel Spaß. Wenn genügend Interessenten kommen, können wir bald mit zwei Teams gegeneinander spielen. Also gut, gibt's noch Fragen? Dann einfach per Mail schreiben oder am besten gleich vorbeikommen und aktiv werden. Wir freuen uns sehr auf dein Kommen! (mr) ■

Das E-Ball-Team Heidelberg

Campus Sport der SRH Heidelberg/Wieblingen
Training mittwochs 17.00-18.00 Uhr
E-Ball.Heidelberg@gmx.de
www.e-ball-heidelberg.de

Große Schwestern und Brüder gesucht:
Die Organisation BBBSD vermittelt



Februar 09 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 02	Suppe, Rindfleisch, Meerrettichsauce, Salzkartoffeln, Rote Beete-Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Tortellini, Tomatensauce, Reibekäse, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	4 Maultaschen mit Fleischsauce 1,60 2,40 4,00	2 Camembert gebacken mit Preiselbeeren 2,00 3,00 5,00	Suppe, Nudeln, Reis, Rote Bete-Salat, Blumenkohl, Salzkartoffeln mit Gemüsestreifen, Blattsalate, Berliner, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 03	Suppe, Seelachsfilet gedünstet mit Gartengemüse, Reis, Feldsalat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Kaiserschmarrn, Vanillesauce, Pflaumenkompott, Milkariegel oder Salat 2,05 3,10 5,15	Geflügelsteak Hawaii mit Honig, Ananas und rotem Paprika 1,60 2,40 4,00	2 Polentaschnitten mit Spinatfüllung, Tomatenconcassé 1,40 2,10 3,50	Suppe, Nudeln, Erbsen, Reis, Feldsalat, Kartoffelkroketten, Rote-Bohnen-Mais-Salat, Frischobst, Schokopudding 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 04	Linsengemüse auf Spätzle, Bockwurst, Brötchen 2,05 3,10 5,15	Suppe, 2 Eierpfannkuchen, Champignon à la Creme, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Lammgeschnetzeltes, Kräutertomatensauce 1,70 2,55 4,25	1 Blumenkohl-Käse-Medaillon, Sauce Mornay 1,30 1,95 3,25	Suppe, Nudeln, Curryreis, Blattsalate, Röstkartoffeln, Weißkrautsalat, Frischobst, Grüne Bohnengemüse, Pfirsichquark 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 05	Suppe, Szegediner Goulasch, Kartoffelpüree, Feldsalat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 1 Frühlingsrolle, Reis, Feldsalat 2,05 3,10 5,15	Geflügelschnitzel im Knuspermantel 1,50 2,25 3,75	1 Champignon Tasche, Petersiliensauce 1,60 2,40 4,00	Suppe, Kartoffelpüree, Nudeln, Reis, Apfelrotkraut, Feldsalat, Karottensalat, Frischobst, Vanillecreme mit Müsli 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 06	Suppe, Putenbällchen auf Tomatenspaghetti, Parmesankäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Rührei, Rahmspinat, Salzkartoffeln 2,05 3,10 5,15	Alaska-Seelachsfilet paniert, Dillmayonnaise 1,50 2,25 3,75	Vegetarische Bolognese auf Spaghetti, Parmesan 1,30 1,95 3,25	Suppe, Nudeln, Reis, Kaisergemüse, Schwenkkartoffeln, Kaisergemüse, Salat der Saison, Frischobst, Fruchtjoghurt 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, Belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Februar 09 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 09	Suppe, Serbische Reispfanne, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, Gefüllte Paprikaschote, Tomatensauce, Kartoffelpüree, Salat 2,05 3,10 5,15	Puten-Piccata Milanese, Tomatensauce 1,60 2,40 4,00	5 Knusperkroketten, Quarkkräuterdip 1,60 2,40 4,00	Suppe, Kartoffelpüree, Risotto, Nudeln, Broccoli, Frischobst, Salat der Saison, Schokopudding 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 10	Suppe, 2 Fischfilet im Backteig, Dillmayonnaise, Salzkartoffeln, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 1 Germknödel, Vanillesauce, Kompott, Milkariegel 2,05 3,10 5,15	Papikarahm-geschnetzeltes (Schwein) 1,60 2,40 4,00	1 Gemüseschnitzel, Petersiliensauce 1,50 2,25 3,75	Suppe, Mais, Schwäbische Knöpfe, Farmersalat, Feldsalat, Erbsen-Reis, Herzogin-kartoffeln, Berliner, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 11	Suppe, Nürnberger Rostbratwurstel, Kartoffelpüree, Sauerkraut 2,05 3,10 5,15	Suppe, Schwäbische Knöpflepfanne mit Gemüsestreifen, Salat 2,05 3,10 5,15	Hähnchen-Nuggets, Sauce Bernaise 1,60 2,40 4,00	2 Broccoli-Nuss-Ecken, Sauce Hollandaise 1,70 2,55 4,25	Suppe, Reis, Möhren, Nudeln, Chinakohlsalat, Kartoffelrösti, Frischobst, Mandarinencreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 12	Suppe, Geflügelschnitzel, Tomatensauce, Parmesankäse, Makkaroni, Feldsalat 2,05 3,10 5,15	Vegetarischer Eintopf mit Brötchen, Müsliriegel 2,05 3,10 5,15	Rindergoulasch mit Paprika und Zwiebeln 1,80 2,70 4,50	Käsespätzle Allgäuer Art 1,30 1,95 3,25	Suppe, Reis, Nudeln, Balkangemüse, Karottensalat, Kartoffelknödel, Frischobst, Grießbrei mit Zimt u. Zucker 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 13	Suppe, Gegrillte Hähnchenschlegel, Pommes frites, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Ravioli, Gorgonzolasauce, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Calamares im Backteig, Dillmayonnaise 1,50 2,25 3,75	Gebackene Champignonköpfe in Knusperpanade, Cocktailsauce 2,00 3,00 5,00	Suppe, Frischobst, Gemüseauswahl, Blattsalate, Pommes frites, Nudeln, Reis, Ananaskompott 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, Belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Februar 09 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 16	Suppe, 4 Geflügelkräuterbällchen, Currysahnesauce, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Grießbrei mit Zimt & Zucker, Kompott, Müsliriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15 	Spaghetti Bolognese, Reibekäse 1,40 2,10 3,50	1 Lauch-Törtchen, Kräutersauce 2,00 3,00 5,00 	Suppe, Birnenkompott, Reis, Nudeln, Erbsen und Karotten, Frischobst, Salat der Saison, Pfirsichwürfelkompott 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 17	Suppe, Schinkennudeln mit Ei, Tomatensauce, Reibekäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 2 Semmelknödel, feines Pilzragout, Salat 2,05 3,10 5,15 	Schweineschnitzel paniert Wiener Art mit Zitrone 1,70 2,55 4,25	Allgäuer Schupfnudelpfanne 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Reis, Frischobst, Nudeln, Karamellecreme, Rosenkohl, Amerikanischer Krautsalat, Feldsalat, Pommes frites 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 18	Suppe, Gyros-Reispfanne, Tsatsiki, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Kartoffelpuffer, Apfelmus, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Putengeschnetzeltes, Züricher Art 1,70 2,55 4,25	2 Eierpfannkuchen mit frischem Gemüse, Champignonköpfen in Sahnesauce 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Spätzle, Risotto, Kaisergemüse, Blattsalate, Karottensalat, Kartoffelkroketten, 2 halbe Pfirsiche, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 19	Suppe, Chili con carne, 2 Tortilla, Bohnensalat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Sauerkrautspätzle mit Zwiebschmelze, Feldsalat 2,05 3,10 5,15 	Schweinekasselersteak, Rotweinsauce 2,00 3,00 5,00	Kartoffel-Getreide-Bratling, Joghurt Dip 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Nudeln, Reis, Kartoffelpüree, Apfelrotkraut, Feldsalat, Bohnensalat, Frischobst, Moccacreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 20	Suppe, Fleischkäse, Zwiebelsauce, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Gemüsemaultaschen, Sahnesauce, Salat 2,05 3,10 5,15 	Schollenfilet paniert, Remouladensauce 1,50 2,25 3,75	Tortellini in Gemüsesauce 1,50 2,25 3,75 	Suppe, Erbsen, Reis, Nudeln, Pommes frites, Salat der Saison, Frischobst, Fruchtjoghurt 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, Belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Februar 09 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 23	Suppe, Ungarisches Kartoffelgoulasch, Chinakohlsalat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 1 Frühlingsschneitzel, Reis, Chinakohlsalat 2,05 3,10 5,15 	Geflügel-Zigeunerspieß 2,00 3,00 5,00	China-Knusperschnitte 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Reis, Nudeln, Frischobst, Mandarinenquark, Schwarzwurzelgemüse mit Erbsen, Chinakohlsalat, Kartoffelschnitz 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 24	Suppe, Alaska-Seelachsfilet, Dillmayonnaise, Pommes frites, Feldsalat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Bandnudeln mit Broccoligemüse in Käserahm, Feldsalat 2,05 3,10 5,15 	Rindergeschnetzeltes Stroganoff 1,80 2,70 4,50	2 Fetakäse gebacken, Cocktailsauce 1,90 2,85 4,75 	Suppe, Nudeln, Reis, Feldsalat, Kartoffelrösti, Weißkrautsalat, Broccoli, Frischobst, Ananasvanillecreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 25	Suppe, Schweinegeschnetzeltes süß-sauer, Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Bratkartoffelpfanne mit Ei, Kräutern und Zwiebeln, Salat 2,05 3,10 5,15 	Geflügelschnitze Cordon Bleu 1,60 2,40 4,00	Pfälzer Schupfnudelpfanne mit Sauerkraut 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Nudeln, Reis, Kartoffelpüree, Apfelrotkraut, Blattsalat, Karottensalat, Frischobst, Schokopudding 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 26	Linsengemüse auf Spätzle, Bockwurst, Brötchen 2,05 3,10 5,15	Suppe, Möhrenbratling, Kräutersauce, Reis, Feldsalat 2,05 3,10 5,15 	Maultaschen-Gemüse-Pfanne 1,60 2,40 4,00	1 Blätterteigrolle mit Blattspinat, Kräutersauce 1,80 2,70 4,50 	Suppe, Spätzle, Reis, Blumenkohl, Frischobst, Milchreis mit roter Grütze, Feldsalat, Rotkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 27	Suppe, Spaghetti Carbonara, Parmesankäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Grünes Kartoffel-Gemüseragout, Salat 2,05 3,10 5,15 	Kabeljaufilet, Dill-Sauce 1,70 2,55 4,25	Vegetarische Bolognese auf Spaghetti, Parmesan 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Nudeln, Reis, Karotten, Schwenkartoffeln, Salat der Saison, Frischobst, 2 halbe Birnen 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, Belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Öffnungszeiten Februar 2009

Mensen

zeughaus im Marstall	Mo - Sa	11.30 - 22.00 Uhr
Triplex-Mensa am Uniplatz geschlossen 02.02. - 15.03.2009	Mo - Sa	11.30 - 14.00 Uhr
Zentralmensa INF 304	Mo - Fr	11.30 - 14.00 Uhr
Mensa Alte PH Keplerstraße geschlossen 09.02. - 29.03.2009	Mo - Do Fr	11.45 - 14.00 Uhr 11.45 - 13.45 Uhr

Cafés

zeughaus-Bar im Marstall	Mo - Sa	10.00 - 01.00 Uhr
Marstallcafé & Lesecafé	Mo - Fr Sa	9.00 - 23.00 Uhr 14.30 - 19.00 Uhr
„eat & meet“ am Uniplatz	Mo - Do Fr	8.00 - 15.00 Uhr 8.00 - 14.00 Uhr
InfoCafé International – ICI (Triplex-Mensa am Uniplatz)	Mo - Do Fr	10.00 - 15.00 Uhr 10.00 - 14.00 Uhr
Café Botanik INF 304 02.02. - 29.03.2009	Mo - Do Fr Mo - Do Fr	8.00 - 24.00 Uhr 8.00 - 22.00 Uhr 8.00 - 23.00 Uhr 8.00 - 21.00 Uhr
InternetC@fé INF 304 01.02. - 28.02.2009	Mo - Do Fr Mo - Fr	11.00 - 18.00 Uhr 11.00 - 15.00 Uhr 11.30 - 14.30 Uhr
Café Alte PH Keplerstraße 09.02. - 29.03.2009	Mo - Do Fr Mo - Fr	9.00 - 16.30 Uhr 9.00 - 15.00 Uhr 9.00 - 15.00 Uhr
PH-Cafeteria INF 561 geschlossen 09.02. - 29.03.2009	Mo - Do Fr	8.30 - 16.30 Uhr 8.30 - 13.00 Uhr
Café Juristisches Seminar geschlossen 01.03. - 29.03.2009	Mo - Do Fr	10.00 - 15.00 Uhr 10.00 - 13.00 Uhr

„Dr. House“ – Die erste Staffel donnerstags im Chez Pierre

Dr. House stürmt das Chez Pierre: Ab Februar ist der schmerzmittelabhängige Zyniker am Gehstock jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr in der Zentralmensa zu Gast. Das Studentenwerk zeigt jeweils zwei Serien der ersten Staffel der US-Serie, die längst Kult ist und gar Emmy und Golden Globe Award eingieheimst hat. Sollte jemand noch nicht die Bekanntschaft des mürrischen Genies Dr. House gemacht haben, wird es höchste Zeit! Die House-Fans können bei einer Tasse Kaffee oder einem Bier noch mal erleben, wie die Arztserie der etwas anderen Art ihren Anfang nahm. (saw) ■

LIVE IN DER SAP ARENA MANNHEIM

THE AUSTRALIAN PINK FLOYD SHOW

ZUM ERSTEN MAL NACH ÜBER 25 JAHREN
PINK FLOYD'S LEGENDÄRE ROCK OPER

THE WALL LIVE UND IN VOLLER LÄNGE

EINE ATEMBERAUBENDE BÜHNE-SHOW!
INKLUSIVE „GREATEST HITS“ ZUSATZ

Dienstag, 17. Februar 2009, 20:00 Uhr

An Evening of **BEE GEES** Greatest Hits



The Magic of **ROBIN GIBB**

LIVE IN CONCERT 2009

Plus Special Guest semmel

www.robingibb.com www.semmele.de

Sonntag, 03. Mai 2009, 20:00 Uhr



EISHOCKEY-TICKETS

Ticket-Hotline: 06 21 - 18 190 333

Tickets online: www.adler-mannheim.de

THE PLACE TO BE!

Tickets: 0621 - 18 190 333 und www.saparena.de

SAP ARENA TicketShop, Xaver-Fuhr-Straße 150, MA
Mehr Infos: www.saparena.de

Örtliche Durchführung: **SAP ARENA**



Hochschulteam - Angebote im Februar:

11.2. - 13.2. Bewerbungstraining
Für dieses dreitägige Seminar müssen Sie sich als Bewerber bei der Arbeitsagentur anmelden!

18.2. Check der Bewerbungsunterlagen
Anmeldung vorab per E-Mail!

Freie Sprechstunde in der vorlesungsfreien Zeit:
Dienstag von 10 - 15 Uhr
ZSW, Raum 301, Friedrich-Ebert-Anlage 62

Agentur für Arbeit Heidelberg
Tel.: 01801-555 111
E-Mail: Heidelberg.Hochschulteam@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit

Let's Dance!

Standard/Latein – Rock'n'Roll – Boogie Woogie – Salsa – HipHop
Stepp – Tango Argentino – Jazz – Jazz-Funk – Modern Dance
Orientalischer Tanz – Bollywood – Hawai'ianischer Hula – Kindertanzen

**Kommt jetzt
zum Probetraining!**



Ein Beitrag...
...sooo viele Möglichkeiten!

<http://www.tsc-couronne.de>
info@tsc-couronne.de
Info: 06221/801097

Mönchhofstraße 3
69120 Heidelberg-Neuenheim
Telefon 0 62 21/45 77-11

E-Mail: moenchhof@baier.de · www.baier.de



KOPIEREN. DRUCKEN. ZAUBERN.



06221/184708

Wir hören zu

Eine telefonische Anlaufstelle. Von Studierenden für Studierende.

Montag bis Samstag von 21Uhr bis 2Uhr (im Semester)

info@nightline-heidelberg.de www.nightline-heidelberg.de

Ein Beitrag für alle. Mehr Leistung
für Sie. Infos gibt's unter
www.aok.de/unilife
www.jetzt-zur-aok-wechseln.de

Wir sind immer am Ball.

Wir bieten Euch

- professionelle Infos und Tipps zur Krankenversicherung
- optimale Nähe auf dem Campus, Triplex-Mensa am Uniplatz
- alle Unterlagen zur Immatrikulation zum Mitnehmen

Noch Fragen?

Markus Ertelt

AOK-Studenten-Service
Friedrich-Ebert-Platz 3
69117 Heidelberg

phone 06221 91401-3311
fax 06221 91401-3399
mail markus.ertelt@bw.aok.de



Die neue „artefakt“ ist erschienen

Kunstgeschichte-Studierende aus Heidelberg haben „artefakt“, ein Experiment zwischen Studentenzeitung und Fachzeitschrift, Ende Januar zum zweiten Mal veröffentlicht. In der zweiten Ausgabe geht es um die Totenmaske als Gegenstand der Kunstgeschichte, um biografische Aspekte im kunstwissenschaftlichen Diskurs und um die konstruierte „neue Realismusdebatte“ und ihre Widersprüche.

Neben wissenschaftlichen Aufsätzen zur Kunstgeschichte hat die Zeitschrift auch einen unterhaltsamen Teil: Die Kolumne „UNIversum“ berichtet aus dem Studentenleben und die Interviewreihe „Kunsthistoriker im Beruf“ eröffnet dem einen oder anderen vielleicht neue Perspektiven für die Zeit nach dem Studium. Im wissenschaftlichen Teil wurden die besten Aufsätze aus knapp vierzig Einsendungen von Studierenden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz veröffentlicht.

Auf der Homepage von „artefakt“ kann die Zeitschrift kostenlos heruntergeladen werden. Die Seite ist aber auch so einen Besuch wert: Neben Podcasts darf man täglich wechselnde Bilder erraten – eine gute Vorbereitung auf die Examensprüfung. Außerdem gibt es Tipps für studentische Veranstaltungen in Museen und das „Studi-Forum Kunstgeschichte“. Wer Interesse hat, selbst bei „artefakt“ mitzuwirken, der ist dazu herzlich eingeladen und findet alle weiteren Informationen ebenfalls online. Wichtig: Es werden nicht nur Studierende der Kunstgeschichte gesucht, sondern auch aus angrenzenden Disziplinen. (su) ■

www.artefakt-sz.net

Buchtipps aus der Studentenbücherei

Thomas Glavinic: Die Arbeit der Nacht

Wie mag es sich wohl anfühlen, wenn man der einzige Mensch auf der Welt ist? In dem Roman „Die Arbeit der Nacht“ von Thomas Glavinic ist Hauptdarsteller gleich Nebenfigur, es gibt nur eine Rolle, weil es nur einen Menschen gibt.

Jonas erwacht eines Morgens in seiner Wohnung in Wien. Als er den Weg zur Arbeit antritt und erfolglos auf den Bus wartet, bemerkt er erst, dass niemand mehr außer ihm unterwegs ist. Wahllös streift er umher auf der Suche nach Menschen. In der Hoffnung jemanden zu finden, durchsucht er Häuser, hinterlässt Telefonnummern, fährt in andere Städte und Länder. Nichts! Bald muss er sich eingestehen, dass er niemanden finden wird. Alles ist ruhig und erscheint harmlos. Doch langsam bemerkt Jonas, dass in der Nacht seltsame Dinge vor sich gehen. Anfangs sind es nur Kleinigkeiten, die ihn stutzig machen, doch es wird immer mysteriöser. Mithilfe von Kameras will er das sehen, was er während des Schlafens verpasst. Keine versteckten Menschen oder fremde Wesen, nein, schrecklicher, was er auf seinen Mitschnitten entdeckt, hat nur mit ihm zu tun.

Durch die neutrale und emotionslose Sprache von Thomas Glavinic, die plötzlichen Ortswechsel, die an Blackouts erinnern, forciert er die Angst vor dem „Nichts“, die der Leser mit Jonas teilt. Seine Situation bringt Jonas dazu, über die essenziellen Lebensfragen nachzudenken. Gedanken, die man in einer Welt voller Menschen leicht vergisst. Doch eins vergisst der Leser nie: Die Hoffnung, dass Jonas aus diesem Alptraum erwacht. Kann er sich aus der erstickenden Einsamkeit befreien? Es gibt nur einen Weg... (oye) ■

Studentenbücherei des Studentenwerks

Schulgasse 6, 2. OG (Gebäude des Philosophischen Seminars)
Mo - Do 13.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 13.00 Uhr

Zappen ist die beste Medizin

Winterzeit - Erkältungszeit. Auch mich musste es natürlich erwischen. Also ergebe ich mich in mein Schicksal und richte mir mein Krankenlager auf dem Sofa ein. Neben mir in Reichweite Hustenbonbons, heißer Tee, Taschentücher, mein Handy und ganz wichtig: die Fernbedienung. Wie sagt ein „Gilmore Girl“ in einem Trailer: „Das Beste am Kranksein ist, dass man so viel fernsehen darf.“ Recht hat sie! Ob es an einer Überdosis Pfefferminztee liegt oder daran, dass nicht nur die Nase, sondern auch die für Urteilsvermögen und Anspruch zuständigen Gehirnregionen zugeschwollen sind - sobald ich leicht kränklich darniederliege, mutiere ich zum TV-Junkie.

Um es gleich vorweg zu sagen: ARTE und 3sat wähle ich dann selten an. Stattdessen schaue ich stundenlang fasziniert zu, wie auf QVC aufgetakelte Tanten versuchen, kitschige Bettwäsche und zig-teilige Grußkarten-Bastelsets an die Frau zu bringen. Nach zwei Stunden fange ich an, mit mir selber zu wetten, aus welcher ostdeutschen Stadt die nächste Anruferin kommt, die den Moderatoren erzählt, wie sehr diese ihr Leben bereichert hätten. Das will ich dann doch nicht hören und schalte weiter. Auf ProSieben weigert sich eine übergewichtige 14-jährige mit Arschgeweih, mit ihrem kleinen Bruder Justin auf den Spielplatz zu gehen. Bis zum nächsten Werblock verfolge ich auch dieses spannende Treiben. Zapp! Weiter zum nächsten Sender. Ein Mann mittleren Alters, Typ Klischee-Zuhälter, beschimpft ein junges Ding, Typ Klischee-Flittchen, ihn beklaut zu haben. Juhu, ich bin bei einer Gerichtsshow gelandet. Wer denkt sich nur diese Drehbücher aus? Egal, ich kuck trotzdem.

Langsam naht der Abend. Magazine, die über die Tops und Flops der Promis berichten, ziehen mich in ihren Bann, obwohl ich die Storys schon längst aus dem Videotext kenne. Doch ein Déjà-vu habe ich öfter. Insbesondere dann, wenn mich das schlechte Gewissen packt und ich zu N-TV oder ARD/ZDF schalte, um zu erfahren, was in der großen weiten Welt passiert. Spätestens bei den 15-Uhr-Nachrichten kann ich die Beiträge simultan mitsprechen. Anspruchsvoller Journalismus ist doch auch was anderes. Bevor ich anfangen, mich über „umsonst“ bezahlte GEZ-Gebühren aufzuregen, widme ich meine Aufmerksamkeit den Schuldenberatern, Kochprofis, Tausch-Frauen, Auswanderern und Mochtägern-Popstars, die mich mit ihren Abenteuern beglücken. Wenn Stefan Raab kurz vor Mitternacht das letzte der gefühlten 523 Mal „sooo meine Damenuntheeern“ gekluckst hat, schalte ich erschöpft ab. Reich-Ranicki mag damals recht gehabt haben, niveauvoll ist das alles nicht, aber der böse Schnupfen ist es ja ebenso wenig.

Cornelia Gräf

Die Campus HD-Autoren erzählen jeden Monat abwechselnd aus ihrem Leben.

Was guckst du?

Ist der Fernseher in den Heidelberger WG-Wohnzimmern eher Informationskanal oder Berieselungsapparat zur Bekämpfung von Langeweile? Wir haben uns umgehört.



Ich schaue wenig fern und wenn, dann hauptsächlich Serien, zum Beispiel „Scrubs“. Manchmal, wenn mich das schlechte Gewissen überkommt, schaue ich mir Nachrichtensender an oder TV5, einen französischen Sender, weil ich Französisch mag und es gerne höre – auch wenn ich oft kein Wort verstehe.

Julia, 20, Religionswissensch./Psychologie



Ich wohne nicht alleine und mir ist nie langweilig, deshalb schaue ich eher wenig fern. Aber wenn, dann mag ich historische Dokumentationen und Spielfilme von allen möglichen Sendern – von phoenix ebenso wie von RTL. Außerdem bin ich ein großer Simpsons-Fan.

Theres, 19, Religionswissensch./Psychologie



Ich habe keinen Fernseher, aber ich schaue im Internet fern, zum Beispiel bei ARTE Plus 7 oder tagesschau.de. Besonders mag ich „Karambolage“, eine Art Kulturmagazin von Arte, in dem kulturelle Eigenheiten von Deutschland und Frankreich verglichen werden.

Boris, 25, Übersetzen und Dolmetschen



Ich schaue fast nie fern. Ich habe zwar eine Fernsehkarte im Laptop, aber ich benutze sie nicht. Ich finde Fernsehen langweilig, es gibt selten gute Filme. Die Nachrichten sind schon interessant, aber viel zu kurz und knapp. Ich bevorzuge gute Filme auf DVD.

Gualtiero, 24, Deutsch als Fremdsprache/ Spanisch



Eigentlich sehe ich selten fern, nur manchmal bei meinem Mitbewohner. Dann schaue ich am liebsten Dokumentationen und Reportagen über Kultur, Gesellschaft und Politik – hauptsächlich auf ARTE, 3sat und den Dritten Programmen. 90 Prozent des deutschen Fernsehens sind Schrott.

Stefan, 25, Soziologie/NWL/Politikwissensch.

c.o.c.k.t.a.i.l.b.a.r

2nd floor

Semesterabschluss...

marstall party.

feat. dj chrool
dj pendecho



Sa 07.02. ab 22:00 h

3€

im marstallcafé inkl. Garderobe



Faschings Fete

Dienstag
24. Februar
ab 15 Uhr
mit DJ Chrool
im
Marstallcafé

1 Glas Sekt 1€



Veranstaltungen im Februar

Mo 02.02. | 20.00 | Marstallcafé
KinoCafé: Sternwanderer (1 Euro)

Do 05.02. | 20.00 | Chez Pierre
Dr. House Staffel 1

**Fr 06.02. | 20.30 | zeughaus,
Marstallcafé, Botanik, Chez Pierre**
Fußball Bundesliga: Armina Bielefeld -
Hertha BSC Berlin

Sa 07.02. | 15.30 | zeughaus
Fußball Bundesliga: Schalke 04 -
Werder Bremen

Sa 07.02. | 22.00 | Marstallcafé
Semesterabschluss-Marstallparty (3 Euro)

Mo 09.02. | 20.00 | Marstallcafé
KinoCafé: Wie ein einziger Tag (1 Euro)

**Mi 11.02. | 20.30 | zeughaus,
Marstallcafé, Botanik, Chez Pierre**
Fußball-Länderspiel: Deutschland -
Norwegen

Do 12.02. | 20.00 | Chez Pierre
Dr. House Staffel 1

**Fr 13.02. | 20.30 | zeughaus,
Marstallcafé, Botanik, Chez Pierre**
Fußball Bundesliga: 1899 Hoffenheim -
Bayer Leverkusen

**Sa 14.02. | 15.30 | Marstallcafé/
zeughaus**
Fußball Bundesliga, Hertha BSC -
Bayern München

Sa 14.02. | 18.45 | Marstallsaal
Valentinstag-Dinner (10 Euro)

Sa 14.02. | 21.00 | Marstallcafé
Valentins-KinoCafé Spezial:
P.S. Ich liebe dich (1 Euro)

Mo 16.02. | 20.00 | Marstallcafé
KinoCafé: Geliebte Jane (1 Euro)

**Mi 18.02. | zeughaus, Marstallcafé,
Botanik, Chez Pierre**
Uefa-Zwischenrunde: siehe Aushang

**Do 19.02. | zeughaus, Marstallcafé,
Botanik, Chez Pierre**
Uefa-Zwischenrunde: siehe Aushang

Do 19.02. | 20.00 | Chez Pierre
Dr. House Staffel 1

**Fr 20.02. | 20.30 | zeughaus,
Marstallcafé, Botanik, Chez Pierre**
Fußball Bundesliga, 21. Spieltag

**Sa 21.02. | 15.30 | Marstallcafé/
zeughaus**
Fußball Bundesliga, 21. Spieltag

Mo 23.02. | 20.00 | Marstallcafé
KinoCafé: Kung Fu Panda (1 Euro)

Di 24.02. | 15.00 | Marstallcafé
Faschingsfete

**Di 24.02. | 20.15 | zeughaus,
Marstallcafé, Botanik, Chez Pierre**
Champions-League: Sporting Clube de
Portugal (POR) - FC Bayern München

**Mi 25.02. | 20.15 | zeughaus,
Marstallcafé, Botanik, Chez Pierre**
Champions-League-Achtelfinale

Do 26.02. | 20.00 | Chez Pierre
Dr. House Staffel 1

**Do 26.02. | zeughaus, Marstallcafé,
Botanik, Chez Pierre**
Uefa-Zwischenrunde: siehe Aushang

**Fr 27.02. | 20.30 | zeughaus,
Marstallcafé, Botanik, Chez Pierre**
Fußball Bundesliga, 22. Spieltag

**Sa 28.02. | 15.30 | Marstallcafé/
zeughaus**
Fußball Bundesliga, 22. Spieltag

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28